

Gewaltfrei Lernen

... damit Bildung ankommt!



Soziales Lernen in Bewegung zur Förderung von Teamwork und der Handlungsfähigkeit bei Konflikten

Gewaltfrei Lernen ist ein bewegungsreiches Trainingskonzept zur Förderung des sozialen Lernens, von Teamwork und Konfliktfähigkeit von Vorschülern, Schülern und Berufsschülern im Alter zwischen 3 bis 20 Jahren. Es vereint die sinnvollsten Strategien zur Prävention und Intervention von Ausgrenzung, Mobbing und körperlichen Schikanen.

Gewaltfrei Lernen verbessert nachhaltig das soziale Klima in Kindertagesstätten, Schulen sowie Ausbildungsstätten und schafft so die Grundvoraussetzung für erfolgreiche Bildung! ALLE beteiligten (Lehrer/-innen), Schüler/-innen, Nachmittags-Betreuer/-innen und interessierte Eltern werden vom Gewaltfrei Lernen Team über mehrere Wochen geschult.

Einzigartig in Deutschland wirkt sich das Gewaltfrei Lernen- Schulungskonzept im doppelten Sinne ganzheitlich aus, sowohl auf den einzelnen Jugendlichen als auch auf die Gemeinschaft im Haus des Lernens.

Neu: In klassenweisen Schülertrainings und kombinierten Lehrer/Betreuerfortbildungen erleben die Erziehenden zusammen mit ihren Schülern bewegungsreiche Partneraufgaben zur Förderung des kooperierenden Lernens und ein intensives Reaktionstraining für sinnvolle Konfliktbewältigung.

Soziale Bildung in Bewegung – Alleinstellungsmerkmale des Konzeptes

- Wir schulen ALLE - Kinder, Lehrer, Betreuer und Eltern in einer Schule!
- Gewaltfrei Lernen-Pädagogen unterrichten im Beisein der einzelnen Klassenlehrer vorbildlich neue Praxis mit den Schulklassen: neue Unterrichtspraxis die Deutschlands Lehrer so kombiniert noch nicht kennen.
- Wir nutzen die Bewegung intensiv für ganzheitliches Erleben im Sozialen Lernen!
- Wir üben mit ALLEN nach einem Konzept sinnvolle Reaktionen für Konflikte ein, machen wortstark und handlungsfähig!
- Der Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V. vermittelt Schulen Förderungen zur Mischfinanzierung der Schülertrainings in allen Klassen, damit alle Erziehenden im Haus des Lernens beteiligt und mittrainiert werden.

Langfristige Wirkung durch Implementierung der Praxis in den Schulalltag

Um die erlangten Handlungskompetenzen zu festigen, wiederholen die lehrenden und erziehenden Mitarbeiter/-innen der Bildungseinrichtung die wertvollen Übungen und Gespräche des großen Einführungsprojektes monatlich in jeder Klasse. Sie wiederholen bedürfnisgerecht für jede Klassengemeinschaft individuelle Schwerpunkte, um den guten Umgang miteinander zu festigen und um neu auftretende Konflikte miteinander prosozial zu meistern. Gewaltfrei Lernen wird nach der Einführung direkt in das Schulkonzept und in den alltäglichen Unterricht eingebaut, um eine größtmögliche Wirkung auf die soziale Bildung und eine gute Lernatmosphäre zu erhalten.

Das Gewaltfrei Lernen-Team vernetzt beteiligte Grundschulen, weiterführende Schulen, Jugendzentren und Kindertagesstätten in Stadtteilen miteinander, sobald alle gefördert werden können. Fortan stehen wir den Bildungseinrichtungen jahrelang als Berater, Praxistrainer und Fortbilder bleibend zur Verfügung. Das uns 80% der kooperierenden Einrichtungen innerhalb von 2 Jahren wieder für neue Weiterbildungs-Bausteine zu sich rufen ist unsere größte Auszeichnung, aussagekräftiger als alle Evaluationen der DSHS Köln und des Max-Planck-Institutes Köln.

Infos: www.gewaltfreilernen.de

Konzept Gewaltfrei Lernen
und pädagogische Leitung des Teams:

Sibylle Wanders